

Ein Friedensbewegter der ersten Stunde

John Bell war in der Hausbesetzerszene und beim Friedensplenum engagiert. Ein bewegtes Leben ist nun zu Ende gegangen

Stefan Drees

Iserlohn. John Bell ist am Samstag im Alter von 71 Jahren gestorben. Vielen ist der gebürtige Engländer als engagiertes Mitglied der Friedensbewegung, aber auch der alternativen Szene in Iserlohn bekannt. So war Bell im Friedensplenum Iserlohn ein Mitstreiter der ersten Stunde. Nach einer Beckenoperation war er größtenteils auf einen Rollstuhl angewiesen, in den letzten Monaten verließen ihn nach und nach die Lebenskräfte.

In den siebziger Jahren war Bell mit seinen Eltern nach Iserlohn gekommen, der Vater war damals Angehöriger der britischen Rheinarmee. Immer wieder ging es auch mal nach England zurück, in den

achtziger Jahren lebte er dann für längere Zeit in Iserlohn. 1981 gehörte er der örtlichen Hausbesetzerszene an. So wurden 1981 die Gebäude Friedrichstraße 63/65 im Bereich des heutigen Arbeitsamtes besetzt, bis 1984 dauerte das an. John Bells Tochter Leonie berichtet davon, dass er 2007 im Jugendzentrum ein Treffen der damaligen Mitstreiter und eine kleine Ausstellung organisiert hatte. Ein Teil des Ausstellungsmaterials habe er dem Stadtarchiv zur Verfügung gestellt.

Strafanzeige gegen Tony Blair gestellt

Nach der Hausbesetzerzeit ging John Bell nochmals nach England, heiratete dort 1991 seine aus Menden stammende Frau Astrid, Tochter

Leonie war da bereits geboren. Später zog die Familie dann nach Iserlohn, nun dauerhaft. Im Friedensplenum sorgte John Bell 2009 für eine ungewöhnliche Aktion. Er erstattete bei der Staatsanwaltschaft Hagen Strafanzeige gegen den früheren britischen Premierminister Tony Blair. Sein Vorwurf: Blair sei zwischen April 2002 und Dezember 2003 als Premierminister an der Planung und Durchführung eines Angriffskrieges gegen die Republik Irak federführend beteiligt gewesen, wissend, dass es hierfür keine Legitimation seitens des höchsten Forums der internationalen Gemeinschaft, der Vereinten Nationen, gab. Und er empfand Tony Blairs Auftritt beim Campus-Symposium in Iserlohn als gute Ge-



John Bell 2019 bei einem Besuch des Iserlohner Friedensfestes, nicht nur dort wird man ihn vermissen.

SIEGFRIED SCHMIDT

DEUTSCHES SCHWEINEFILET
das beste Stück vom Schwein, besonders zart, je 100 g

KNÜLLER
0.88



Deutschland
TAFELÄPFEL
aus NRW, „Elstar“, „Gala“, „Rubinette“
oder **TAFELBIRNEN**
aus NRW, „Alexander Lucas“,
Klasse I, je 2 kg Beutel
(1 kg = € 1.39)

2 kg
Beutel

KNÜLLER
2.77



PUTZ GÜNSTIG
NATUR TALENTE

Niederlande
PAPRIKA
rot, Klasse I, 500 g Packung
(1 kg = € 2.00)

KNÜLLER
1.00



WEIHENSTEPHAN BUTTER
oder **DIE STREICHZARTE**
je 250 g Packung / Becher
(1 kg = € 7.52)

42% GÜNSTIGER!
1.88
~~3.29~~



DR. OETKER RISTORANTE PIZZA
oder **BISTRO FLAMMKUCHEN**
tiefgefroren, versch. Sorten, je 235 g - 410 g Packung

FUNNY-FRISCH CHIPSFRISCH
ungarisch, 215 g Beutel (1 kg = € 8.33)
auch funny-frisch Chipsfrisch gesalzen oder ungarisch

legenheit für seine Festnahme.

Ihr Vater habe generell ein sehr bewegtes Leben geführt, berichtet Tochter Leonie. So hätten die häufig wechselnden Einsatzorte seines Vaters ihn bis nach Singapur geführt. Sport sei damals für John Bell sehr wichtig gewesen, er lief sogar Marathon. Bewegt waren auch die beruflichen Stationen. So erlernte er im damaligen britischen Militärhospital an der Bismarckstraße den Beruf des Kochs, in England arbeitete er längere Zeit für die Post. In Deutschland folgten diverse Jobs, ein kleines Standbein war auch der

Handel mit Schallplatten, er war ein leidenschaftlicher Musikliebhaber. Tochter Leonie erinnert sich daran, dass er auch einen Stand auf dem Friedensfest hatte.

Trauerfeier ist auf dem Waldfriedhof in Hemer

„Mein Vater hat sich immer sehr engagiert für Menschen eingesetzt, die wenig hatten“, sagt Leonie Bell. So werden ihn viele auch in Erinnerung behalten. Die Trauerfeier für John Bell findet am Dienstag, 29. Oktober, um 11 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs in Hemer statt.